

Öffentliche Bekanntgabe

Preisblatt

zu den Ergänzende Bedingungen der Feuchter Gemeindewerke GmbH zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – Gas GVV)

Ausgabe 01.01.2017

(Feuchter Gemeindewerke GmbH = nachfolgend FGW genannt)

I. Abrechnung (§§ 12 GasGVV)

Die Abrechnung des Gasverbrauchs erfolgt zum Ende des Abrechnungsjahres in einer Jahresabrechnung. Abgelesene Zählerstände können unter angemessener Berücksichtigung der Verhältnisse auf einen Abrechnungsstichtag hochgerechnet werden.

II. Zahlungsverzug gemäß § 17 Absatz 2 GasGVV, Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung nach § 19 Absatz 4 GasGVV

Die FGW berechnen im Fall von Zahlungsverzug gemäß § 17 Absatz 2 GasGVV, der Unterbrechung der Versorgung sowie der Wiederherstellung der Versorgung gemäß § 19 Absatz 4 GasGVV folgende Kosten netto **brutto**

| | | |
|--|--------------|--------------|
| 1. für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung (Mahnung) sowie Verzugszinsen | Euro 3,00 * | |
| 2. für jeden Einsatz eines Beauftragten der FGW während der üblichen Arbeitszeit | | |
| - aufgrund sonstiger Veranlassung durch den Kunden (z.B. vergebliche Terminvereinbarung) | Euro 60,00 * | |
| - zum Einzug einer Forderung | Euro 60,00 * | |
| - zur Unterbrechung der Versorgung | Euro 60,00 * | |
| - zur Wiederaufnahme der Versorgung nach vorausgegangener Unterbrechung (während der üblichen Arbeitszeit) | Euro 60,00 | 71,40 |
| Bei einem Abbuchungsversuch ohne ausreichende Kontodeckung sowie Rückschecks werden dem Kunden die anfallenden Bankgebühren weiterverrechnet zuzüglich einer pauschalen Bearbeitungsgebühr von | Euro 3,00 * | |
| 3. für jeden Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden | Euro 78,00 | 92,82 |

Für Aufwendungen, die durch Nichteinlösen von Kundenschecks oder Rücklastschrift entstehen, werden die vom Geldinstitut ggf. erhobenen Beträge in Rechnung gestellt.

Den genannten Nettobeträgen wird die Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe (z .Zt. 19 %) hinzugerechnet. Die mit * gekennzeichneten Beträge unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Die FGW behält sich vor, neu hinzukommende Steuern und Abgaben zusätzlich in Rechnung zu stellen.

III. Inkrafttreten

Die Ergänzenden Bedingungen treten mit Wirkung zum 01.01.2017 in Kraft.